

Blickpunkt

ERLANGEN 11/2020

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE



Jörg Volleth: 5 Monate im Amt Eine Rückschau auf seine ersten Amtstage als Bürgermeister

Am 28. Oktober war Jörg Volleth genau 5 Monate im Amt des 2. Bürgermeisters der Stadt Erlangen. Ein guter Anlass, eine kleine Rückschau auf das Erlebte und das bereits Erreichte zu halten.

Ein Rückblick steht unter 5 Monaten Corona – Pandemie. „Nach meiner Amtseinführung war ich sofort Mitglied der Führungsgruppe Katastrophenschutz. Da der Bereich Katastrophenschutz bei mir im Referat angesiedelt ist, bin ich ständig eingebunden im Management und im Umgang mit der Pandemie. Viele einschneidende Dinge, die beraten und entschieden werden müssen“, erzählt Jörg Volleth.

Mehr Freude machen da schon die repräsentativen Auftritte eines Bürgermeisters. Die Vertretung der Stadt Erlangen beim Bayerischen Bezirkstag, ein Grußwort beim Richtfest des ECAP und bei der Einweihung des neuen Gästehauses Jordan-Villa der FAU.

Volleth ist unterwegs in Erlangen. Besuche bei Erlanger Unternehmen und Firmen mit Gesprächen

über deren Geschäftsfelder und ihre Zukunftsperspektiven standen im Kalender. Vom Einzelhändler über den Mittelstand bis hin zu großen international operierenden Firmen.

„In meinem Referat selbst sind wir dabei, für die Sportvereine ein Sonderprogramm auf die Beine zu stellen, damit diese ihre Sportanlagen fit für die Zukunft machen können.

Die Zuständigkeit für den Bauhof und die Feuerwehr bringt die Verantwortung für den größten Teil des Fahrzeugbestandes der Stadt Erlangen mit sich. Ein ersten Förderantrag für die Anschaffung einer Kehrmaschine mit Brennstoffzellenantrieb abgegeben. „Ich habe große Hoffnung, dass wir hier den Zuschlag bekommen und dann ein erstes wasserstoffgetriebenes Fahrzeug bei uns im Bauhof im Einsatz haben“.

„Um Erlangen nachhaltiger und ökologischer zu machen, werde ich auch in Zukunft viel Grün in die Stadt bringen. Ich will viele neue Bäume pflanzen, vorhandene Baumstandorte verbessern, um für uns alle eine

lebenswertere Stadt zu schaffen“, setzt Volleth als Ziel für sein Referat.

„Persönlich blicke ich mit viel Freude auf meine ersten Tage zurück. Ich wurde in der Stadtverwaltung und in der Bevölkerung gut und angenehm aufgenommen, ich habe einen Arbeitsbereich, der von fähigen Amtsleitern geleitet wird, von motivierten Mitarbeitern getragen wird, der zu mir passt und der mir Spaß macht.“ Bis zur nächsten Kommunalwahl hat er noch über 2000 Tage Zeit, seine Fußabdrücke zu setzen.

In dieser Ausgabe

Siemens Laborgebäude entsteht in Erlangen	2
Mit Zuversicht in die Zukunft investieren	3
Corona-Schutzimpfungen	4
Kommunale Verdienstmedaille in Silber	5
Kurze Wege für das Tierwohl	6
Ihre Stadtratsfraktion informiert	7
Termine und Impressum	8

CSU
ERLANGEN



Joachim Herrmann (MdB) informiert

Siemens Laborgebäude entsteht in Erlangen: Staatsminister Herrmann bei der Grundsteinlegung



Staatsminister Joachim Herrmann, Siemens CFO Prof. Ralf Thomas und OB Florian Janik (erste Reihe)

Bayerns Innen- und Kommunalminister Joachim Herrmann hat bei der Grundsteinlegung für ein neues Laborgebäude des ‚Siemens Campus Erlangen‘ die positiven Auswirkungen auf den gesamten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Bayern betont: „Mit dem Siemens-Campus werden von Erlangen einmal mehr entscheidende Impulse für die Zukunftsfähigkeit des Konzerns ausgehen. Damit schreibt Siemens seine Erfolgsgeschichte in der Metropolregion konsequent fort.“

„Mit dem neuen Laborgebäude wird dafür gesorgt, dass Forschung und Entwicklung im Erlanger Süden weiterhin ein Zuhause haben“, sagte Herrmann. Laut Minister gehören Erlangen, Forschung auf Weltklasseniveau und das High-Tech-Unternehmen Siemens weiterhin untrennbar zusammen.

Herrmann lobte die enge Zusammenarbeit zwischen Siemens und der Wissenschaft: So wird laut Minister die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) Teile des neuen Siemens-Campus als Erweiterungsf

fläche für ihre Technische Fakultät nutzen. „Diese Nähe fördert auch den Austausch von universitärer und außeruniversitärer Forschung“, sagte Herrmann. Außerdem werde im sich nun leerenden ‚Himbeerpalast‘ das neue Geisteswissenschaftliche Zentrum der philosophischen Fakultät seine neue Heimat finden. Somit schaffe Siemens wesentliche Voraussetzungen für die von der FAU so dringend benötigte räumliche Neuausrichtung. Der Freistaat werde seinerseits weiter kräftig in die FAU investieren und zugleich zusammen mit dem Bund auch die Verkehrserschließung ausbauen.



VERTRAUEN.

WWW.MALER-SCHOLTEN.DE

Die CSU Kreisverbände Erlangen-Höchstadt und Erlangen sowie die CSU-Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt trauern um

Heidemarie Löb

Frau Heidemarie Löb war vom 1.1.1998 bis 31.12.2015 als Geschäftsführerin des CSU-Bundeswahlkreises tätig. Diese Aufgabe, die hauptsächlich die Organisation der Parteiarbeit der beiden Kreisverbände und darüber hinaus auch die Unterstützung unserer Mandatsträger in der Stadt und im Landkreis umfasste, erfüllte sie mit großem persönlichen Einsatz, Energie und Leidenschaft. Ihr Engagement, ihre Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und ihre Zuverlässigkeit zeichneten sie aus.

Im Kreistag Erlangen-Höchstadt war Heidemarie Löb von Mai 2014 bis Dezember 2018 kommunalpolitisch engagiert und mit großem Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger tätig und ein kompetentes Mitglied der CSU-Kreistagsfraktion.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Heidemarie Löb und werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt Ihrem Ehemann und der gesamten Familie.

Stefan Müller, MdB
Kreisvorsitzender der
CSU Erlangen-Höchstadt

Alexandra Wunderlich
Bezirksrätin u. Kreisvorsitzende der
CSU Erlangen

Walter Nussel, MdB
Vorsitzender der
CSU-Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt

Mit Zuversicht in die Zukunft investieren

Haushaltsseminar der CSU-Stadtratsfraktion

Das Jahr 2020 ist ein Jahr voller Herausforderungen. Die Pandemie und der nachfolgende Lockdown stellten und stellen unser Land vor immense Problemstellungen. Unter diesem Voraussetzung wurde mit den Planungen für den städtischen Haushalt 2021 begonnen.

Zwar macht sich in Teilbereichen die anhaltende Corona-Krise bemerkbar, so fällt die Einkommenssteuer etwas geringer aus als erwartet, der große Einschnitt bleibt vorerst jedoch aus. Die Gewerbesteuererinnahmen bleiben erstmal weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Lage bleibt aber nach wie vor angespannt und schwer kalkulierbar. Wie sehr Erlangen am Ende auch wirtschaftlich von der Krise betroffen sein wird, hängt in erster Linie vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

Insgesamt hat der städtische Etat ein Gesamtvolumen von 493,7 Mio. Euro. Wichtigste Einnahmen sind die Gewerbesteuer mit 150 Mio. Euro und der kommunale Anteil an der Einkommenssteuer mit 88,9 Mio. Euro.

Für das Jahr 2021 ist ein Investitionsvolumen von 51,9 Mio. Euro vorgesehen. Die geplanten Personalausgaben belaufen sich auf

140,4 Mio. Euro. Generell sind die Budgets der einzelnen Ämter dank der guten Haushaltssituation vom Kämmerer gut ausgestattet worden.

Die CSU Fraktion hat in einer Haushaltsklausur eigene Schwerpunkte für den Haushalt 2021 gesetzt. So wollen wir den Sport weiter stärken, beispielsweise durch eine Erhöhung der Zuwendungen an den Sportverband.

Die Kulturanbieter sollen möglichst finanziell abgesichert sein, damit sie trotz des Ausfallrisikos durch die Corona-Pandemie Veranstaltungen planen können. Im Hinblick auf die letzten großen Regenfälle haben wir die Erstellung einer Starkregengefahrkarte beantragt darüber hinaus soll ein Konzept Schwammstadt (Versickerung von Oberflächenwasser) aufgestellt werden. Damit wollen wir die Stadt auf zukünftige Starkregereignisse vorbereiten.

Ein Antrag zum Lärmschutz beauftragt die Stadtverwaltung, die Lärmproblematik entlang der Verkehrswege zu bearbeiten. Mit verschiedenen Anträgen zur Barrierefreiheit tragen wir dem Gedanken der inklusiven Stadtgesellschaft Rechnung. Die CSU Stadtratsfraktion hat sich auch in diesem Jahr

wieder an der Maßgabe einer sparsamen Haushaltsführung orientiert. Dabei ist uns ein effektiver und nachhaltiger Mitteleinsatz besonders wichtig. Gleichzeitig wollen wir mit unseren Anträgen die Stadt Erlangen weiter entwickeln und einen echten Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft schaffen.

Wie im Kooperationsvertrag mit der SPD vereinbart, nehmen wir den Klimaschutz konsequent in unsere Planungen mit auf. Insgesamt 100 Mio. Euro wollen wir in der laufenden Legislaturperiode gezielt in den Klimaschutz investieren. Dabei werden selbstverständliche bereits laufende Projekte mit einbezogen.

Auch wenn in diesem Jahr durch das neu geschaffene Umweltreferat und die Umstrukturierungen nach der Kommunalwahl ein Mehrbedarf an Personal entstanden ist, halten wir an einer maßvollen Personalpolitik fest. Für uns ist klar, dass notwendige Stellen

auch geschaffen werden müssen. Dabei darf aber nicht die Entwicklung der Personalkosten aus den Augen verloren werden.

Christian Lehmann

VALENTIN MAIER BAUINGENIEURE AG ERLANGEN + HÖCHSTADT T 09131 - 40 75 00 T 09193 - 50 15 10 WWW.VMB-AG.DE	HOCHBAU BAUSTATIK BRANDSCHUTZPLANUNG THERMISCHE BAUPHYSIK RAUMAKUSTIK BAUAKUSTIK KÜHLLASTEN ENERGIE MESSUNGEN
TIEFBAU STRASSENPLANUNG BRÜCKENBAU LÄRMSCHUTZ TRINKWASSER ABWASSER KLÄRANLAGEN VERMESSUNG UMWELTSCHUTZ	 <p>Talente sind Freunde für's Leben, wenn man sie frühzeitig kennenlernt.</p> <p>Wir gestalten Bau und Fortschritt</p>



IHR SPEZIALIST FÜR:

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

ELO MINERALÖL KG

ELO-Mineralöl KG · Rathenaustraße 20 · 91052 Erlangen
Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · www.elo-mineraloel.de
Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe

Corona-Schutzimpfungen

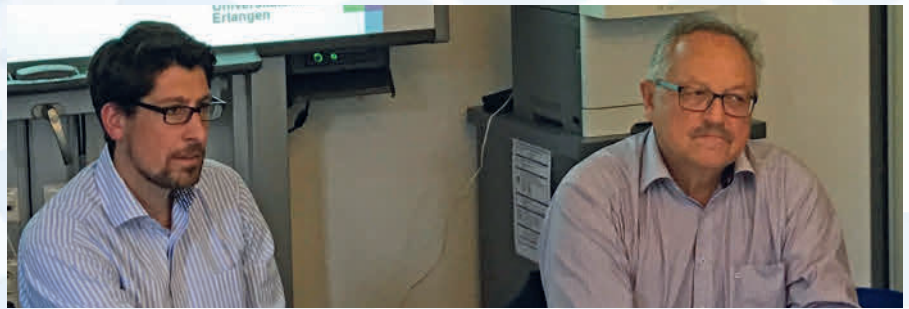
Nur ein ordentlicher Zulassungsprozess kann langfristigen Erfolg garantieren

„Die Menschheit wird diese Pandemie nur besiegen wird, wenn der größte Teil der Bevölkerung geimpft ist“, wie es Microsoft-Gründer Bill Gates formuliert.

Daher wird aktuell mit Hochdruck an mehr als 180 Entwicklungsprojekten für Covid-19-Impfstoffen gearbeitet.

In der Erforschung und Zulassung liegt ein großes Risiko. Sehr häufig sind es Startups und Ausgründungen aus Universitäts-Laboren, die sich erst über staatliche Fördermittel und dann über viele Investitionsrunden hinweg das notwendige Risikokapital aneignen, teuren und zeitintensiven Phasen einer klinischen Zulassung benötigen, bevor der Impfstoff entweder in Eigenregie, durch eine Auslizenzierung oder den Verkauf des Startups (Exit) an ein etabliertes Pharma-Unternehmen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Wozu sind nun die streng regulierten Phasen der klinischen Zulassung da?

Die erste Phase mit erstmaliger Prüfung am Menschen mit nur ein oder zwei Dutzend gesunden Probanden im Alter zwischen 18 und 55 dient der Findung einer verträglichen und sicheren Dosis und eines passenden Impfschemas, um z.B. eine Autoimmunerkrankung zu verhindern.



Dr Kurt Höller mit dem Erlanger Virologen Prof. Dr. Bernhard Fleckenstein

In Phase 2 wird durch Tests mit 50-500 Probanden bei steigenden Dosierungen der richtige Impfplan und die resultierende immunologische Wirksamkeit identifiziert, um die tatsächliche Entstehung einer Immunität, die möglichst gut gegen Infektion schützt, sicherzustellen.

Erst in Phase 3 wird der Impfstoff an mehreren 10.000 Freiwilligen mit hohem Ansteckungsrisiko getestet, wobei die Hälfte der Freiwilligen ohne deren Wissen einen Scheinimpfstoff erhält. Erst durch diese hohe Zahl an Probanden lassen sich auch seltene (1-10 von 10.000 Impfungen) oder sehr seltene (weniger als 1 von 10.000 Impfungen) Nebenwirkungen feststellen.

Wenn nun Impfstoffe nur an wenigen 100 Probanden getestet werden, ist das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen hoch, möglicherweise zu hoch. Sollten sich aufgrund unzureichender Sorgfalt bei der Zulassung tatsächlich schwere Nebenwirkungen

bei möglicherweise hunderten oder tausenden von Menschen zeigen, wäre wiederum Impfskeptikern und -gegnern Tür und Tor geöffnet. Angst vor Impfungen aufgrund überhastet zugelassener Impfstoffe könnte genau das Gegenteil bewirken: Nämlich eine unzureichende Durchimpfung und die Unmöglichkeit, eine Herdenimmunität aufzubauen, die ja Voraussetzung für eine Rückkehr zur Normalität ist.

Während in Ländern wie Russland und USA der politische Druck auf die zuständigen Stellen für eine verfrühter Zulassung und direkt folgende Massenimpfung enorm ist, haben die politischen Entscheider in Europa dieser Verlockung glücklicherweise bislang widerstanden. Bleibt nur zu hoffen, dass die Europäische Bevölkerung vor Verunsicherung durch mögliche nichteuropäische Negativschlagzeilen verschont bleibt. Damit wir alle bald wieder soweit wie möglich zur Normalität zurückkehren können...

Dr. Kurt Höller

ADVENTSKALENDER 2020
BLUMENWERKSTATT

Auf den Weg mit kreativen Ideen zum glanzvollen Weihnachtsfest 2020

- Woche vom 2. Nov. - 7. Nov. Apfel-, Nuß- & Mandelkern
- Woche vom 9. Nov. - 14. Nov. Achtung pelzmäntel!
- Woche vom 16. Nov. - 21. Nov. // Advent zieht ein!
- Woche vom 23. Nov. - 28. Nov. // 4 Kerzen und 40.000 Ideen zum Advent
- Woche vom 30. Nov. - 5. Dez. // Nikolaus is in the house!
- Woche vom 7. Dez. - 12. Dez. // Fotoshooting!
- Woche vom 14. Dez. - 19. Dez. // ...sehst die 4. Kerze brennt"
- Woche vom 21. Dez. - 24. Dez. // Das Fest

Alle Infos um die einzelnen Themen sehen Sie auf unserer Internetseite

WWW.BLUMENWERKSTATT-ERLANGEN.DE

DIE BLUMENWERKSTATT / DORFSTR. 23 / 91056 ERLANGEN / 09131 . 99 31 92

Cafe Restaurant Cocktailbar

Frühstück
Tageskarte
À la Carte

SAX

Schloßplatz 6
Tel. 90 88 440
www.das-sax.de

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Innenminister Herrmann überreicht Verdienstmedaille an Birgitt Aßmus



Im Rahmen einer Feierstunde in der Heinrich-Lades-Halle hat Innenminister Joachim Herrmann die Erlanger Stadträtin Birgitt Aßmus mit der kommunalen Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet.

Birgitt Aßmus wirkt seit 24 Jahren mit hoher Kompetenz und Tatkraft als Mitglied des Stadtrats Erlangen. Mit ihrem großen Engagement und ihrer Dynamik, aber auch mit ihrer Gelassenheit und ihrem

Pragmatismus hat sie die erfolgreiche Entwicklung der Stadt mitgestaltet. Als zweite Bürgermeisterin und als Fraktionsvorsitzende hat sie für die Stadtpolitik in der Vergangenheit an maßgeblicher Stelle Verantwortung übernommen.

Insbesondere als zweite Bürgermeisterin konnte sie zahlreiche wichtige Akzente setzen, die bis heute Bestand haben. Besonders am Herzen liegen ihr die Themen Jugend und Kultur, für die sie sich immer wieder nachdrücklich einbringt. Birgitt Aßmus engagiert sich für ihre Stadtratsfraktion zudem als Stadtteilsprecherin West/Büchenbach, als Sprecherin für die Feuerwehr sowie als Sprecherin für die gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Erlangen. Im Rahmen der Städtepartnerschaften gilt ihr besonderes Augenmerk

der Pflege der Beziehungen zu den Städten Bozen und Wladimir. Im überregionalen Bereich vertritt Birgitt Aßmus die Stadt Erlangen im Sportausschuss des Deutschen Städtetags. Darüber hinaus leistet sie wertvolle Arbeit in zahlreichen Verbänden und Vereinen.

Beispielhaft genannt sei ihr Wirken als zweite stellvertretende Vorsitzende beim BRK-Kreisverband Erlangen-Höchststadt. Birgitt Aßmus zeichnet sich in ihrem umfassenden Wirken stets durch kontinuierlichen und hohen persönlichen Einsatz aus. Für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Heimatstadt ist sie eine authentische Persönlichkeit mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Menschen. Birgitt Aßmus genießt allseits hohe Anerkennung.



Immobilien FRÜHER finden ist einfach.

Regionale Angebote im Sparkassenvertrieb schnell und exklusiv vor Veröffentlichung in anderen Portalen erhalten.

Suchagent anlegen unter
www.sparkasse-erlangen.de/immobilien

 Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach


In Vertretung der Sparkassenverbände

Kurze Wege für das Tierwohl

JU besucht Erlanger Schlachthof



Stadträtinnen Sophia Schenkel und Alexandra Breun

Als Junge Union Erlangen waren wir im vergangenen Monat zu Gast beim Erlanger Schlachthof. Thema hierbei war unter anderem wie man die lokale Fleischproduktion fördern kann und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür nötig und sinnvoll wären.

Aus diesem Besuch entstand ein weiterer Antrag zur diesjährigen Landesversammlung der Jungen Union Bayern. In diesem, fordern wir als JU Erlangen, dass die Transportzeiten für Lebewild im Inland auf maxi-

mal 4,5 Stunden beschränkt werden. Im Falle der Abholung von mehreren Tieren an unterschiedlichen Standorten, soll die Fahrzeitbeschränkung ab dem zu Letzt angefahrenen Standort gelten. Dies stellt insbesondere für die bayerische Landwirtschaft mit zahlreichen Familien- und Kleinbetrieben eine wichtige Ergänzung dar.

„Beweggrund für diesen Antrag ist für uns, dass die Teilnahme Deutschlands am Wettbewerb auf dem Weltmarkt einen großen Produktions- und Verarbeitungsdruck zu niedrigen Preisen auf dem deutschen Markt erzeugt“, so die JU Kreisvorsitzende Sophia Schenkel. Um diesem Druck gerecht zu werden, kam es in den vergangenen Jahrzehnten zu stetig wachsenden Großbetrieben, Schlachthöfen und Zentralisierung der Fleischverarbeitung.

Welche Auswirkungen diese Entwicklung auf den Produktionsstandort Deutschland hat, hat uns insbesondere die Corona-Krise in den vergangenen Wochen deutlich gemacht. Der Druck durch die gesamte Wertschöpfungskette führt häufig zu Nachlässigkeit beim Tierwohl, den Qualitätsstandards und den Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer.

„Für uns gilt es daher mittelständische Schlachthöfe mit einer regionalen Wertschöpfungsketten zu fördern und die Stabilität und Regionalität der Versorgung zu sichern. Es gibt einen ausdrücklichen Wunsch in der Bevölkerung nach einer nachhaltigen Landwirtschaft, statt einer global agierenden Agrarindustrie. Eine Transportzeitbeschränkung wäre für uns hier der erste Schritt“, so Sophia Schenkel weiter.

► Online oder im Markt inspirieren lassen
► Kostenlose Beratung und Planung im Markt
► Selber machen – oder machen lassen

OBI

GartenPlaner

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Nemühle 1, 91056 Erlangen und Kurt-Schumacher-Str. 14, 91052 Erlangen

Erlangen

Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14

Hüttner
Malerbetrieb
Fachhandel
Künstlerbedarf

Wir verwirklichen Ihre Wünsche.

Individuelle Raumgestaltung – Beratung, Planung, Ausführung. Professionell, zuverlässig, kreativ!

150 Jahre. Tradition. Innovation.
harald-huettner.de

Digitale Abfahrtsinformationstafeln an S-Bahn-Haltestellen beantragt

Das Umsteigen von der S-Bahn in die Erlanger Buslinien ist nicht übersichtlich genug. Deshalb hat die CSU-Fraktion beantragt, dass an den S-Bahn-Haltestellen Eltersdorf, Bruck und Paul-Gossen-Straße digitale Abfahrtsinformationstafeln installiert werden. Auf diesen sollen die nächsten Abfahrtszeiten der Busse im Umkreis angezeigt werden. Das soll den Umstieg von der S-Bahn in den Stadtbus deutlich erleichtern. Darüber hinaus soll auch darauf hingewiesen werden, an welchen Haltestellen welche Buslinie abfährt. Insbesondere am Brucker Bahnhof ist die Umsteigesituation problematisch, da die Haltestellen „Am Brucker Bahnhof“ und „Felix-Klein-Straße“ beide eine Anbindung an den S-Bahn-Halt mit unterschiedlichen Linien (284 und 293 oder 286 und 290) bieten, die

jedoch in verschiedenen Richtungen vom Bahnhof entfernt liegen. Weiter sollen die S-Bahn-Haltestellen besser ausgeschildert werden: Dazu sollen die bei S-Bahnen üblichen S-Schilder gut sichtbar in Bahnhofsnähe angebracht werden.

Die Grünen und die (Heiz)Pilze

Wir haben uns die Entscheidung nicht leichtgemacht. Vom Infrarotstrahler, über Heizlüfter bis zu Heizpilzen. Niemand kann behaupten, dass Heizgeräte für die Außenflächen ökologisch besonders verträglich wären. Sollen trotzdem in Erlangen solche Wärmesponder für Außen erlaubt werden?

In Anbetracht der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona Pandemie war es eine Abwägung zwischen CO₂-Bilanz von Heizgeräten und dem wirtschaftlichen Überleben unserer lokalen Gastronomie. Wir haben uns dazu entschlossen die Heizgeräte für Außenfläche ausnahmsweise zu erlauben. Damit wollen wir den Gastronomen ermöglichen, die erweiterte Außengastronomie auch bei kälteren Temperaturen zu nutzen.

Erwartungsgemäß kam dazu heftiger Widerspruch von Grüner Liste und ÖDP. Die Klimaliste hat der Rathauskooperation aus CSU und SPD gar Ahnungs- und Gewissenlosigkeit attestiert. O-Ton Klimaliste: „Wir haben mit allen Gastrono-

men gesprochen. Die Gastronomie steht finanziell gut da. Die wollen keine Heizpilze. SPD und CSU ist der Klimanotstand egal.“ Bekanntermaßen hat sich Herr Hofreiter, seines Zeichens Grünen Fraktionschef im Bundestag, ebenfalls zu dem Thema geäußert. „Bevor alle pleitegehen, sollen sie in Gottes Namen Heizpilze aufstellen.“ Und: Man dürfe „nicht päpstlicher als der Papst“ sein.



Nun haben sich auch die Grünen im Bamberger Stadtrat, seit der letzten Kommunalwahl als Fraktionsgemeinschaft mit der ÖDP, für Heizpilze ausgesprochen. „Wir sehen die wirtschaftliche Notwendigkeit!“, meint deren Sprecher Andreas Eichenseher. Es scheint, dass die Grünen ihre Position zu Heizpilzen davon abhängig machen, ob sie in der Kommune selbst Verantwortung tragen. Das zeigt sich nicht zuletzt auch in München. Dort haben die Grünen dem Einsatz von Außenheizgeräten letztendlich ebenfalls zugestimmt.

Am Ende bleibt festzustellen, dass die Genehmigung von Heizgeräten im Außenbereich für uns eine Ausnahme, in einer außergewöhnlichen Situation, darstellt. Bleibt zu wünschen, dass auch die Grünen und die ÖDP in Erlangen erkennen, was ihre Parteifreunde andernorts bereits erkannt haben.

Heizpilze sind keine Dauerlösung, aber vielleicht das einzige Mittel für den ein oder anderen Gastwirt um durch den Winter zu kommen.



P36.STUDENTENAPARTMENTS KAPITALANLAGE IN NÜRNBERG

Energiebedarfsausweis, Baujahr 2022, 65,7 kWh/(m²a), Klasse B, Fernwärme



MAUSS BAU GmbH & Co. KG
Günther-Scharowsky-Straße 6
91058 Erlangen
www.mauss-bau.de

VERTRIEB
Telefon: 09131 12 03-600
p36.mauss-bau.de

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
ERLANGEN

 Terminangaben unter Vorbehalt. Änderungen und Ergänzungen tagesaktuell unter termine.csu-erlangen.de

Dienstag,	10.11., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthof „Zur Einkehr“ Gütthlein, Dorfstrasse 14
Freitag,	13.11., 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Hüttendorf, Landgasthof Krone (Fam. Schäfer), Talblick 5 A
Freitag,	13.11., 19:30 Uhr	Junge Union Erlangen, JU-Neumitglieder-Essen mit dem Parlamentarischen Geschäftsführer der CSU im Bundestag Stefan Müller, MdB und Innenminister Joachim Herrmann, MdL
Montag,	16.11., 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Den letzten Willen richtig gestalten“, erb- und steuerrechtliche Aspekte mit Notar Dr. Alexander Martini, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Montag,	23.11., 17:00 Uhr	Junge Union Erlangen, „Die Verwaltung der Zukunft“ Gespräch mit dem EGovernments-Amtsleiter Herrn Götz, Anmeldung erforderlich, Cafe Weiß, Lorlebergplatz 1
Mittwoch,	25.11., 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, FeierAbend, Steinbach Bräu, Vierzigmannstraße 4
Sonntag,	29.11., 15.30 Uhr	KV Erlangen, Mitgliederehrung, Tennenlohe, Gasthaus zum Schloss, Schlossgasse 7. Anmeldung unbedingt erforderlich! Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung möglich.

Vorankündigung:

Montag,	07.12., 15:00 Uhr	Senioren-Union, vorweihnachtliche Feier mit Mitgliederehrung, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
---------	-------------------	---



CSU Erlangen
online:
csu-erlangen.de



csu.fraktion.erlangen
csu.erlangen.stadt



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, der Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P), Dr. Kurt Höller, Christian Lehmann, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich.

Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich

Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Diemit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Dezember 2020 ist am 15. November 2020.**